

The background features abstract green geometric shapes. On the left, a single green triangle points downwards. On the right, a complex arrangement of overlapping green triangles and polygons in various shades of green (from light lime to dark forest green) creates a dynamic, layered effect. The main text is centered on a white background between these two green elements.

# Zukunftsforum Bollewick

Energetische Modernisierung für die Besitzer von  
Ein- und Zweifamilienhäuser vor Baujahr 1995  
„Der Nutzen vom Gebäudeschnellcheck und individuellem Sanierungsfahrplan“

# Historische Entwicklung

Die Einteilung in die Baualtersklasse orientiert sich an historischen Einschnitten und der Veränderung der Bauvorschriften.

Vor 1919	Gebäude aus der Epoche bis zum Ende des 1. Weltkrieges
1919 – 1948	Weimarer Republik und Nachkriegszeit
1949 – 1957	Wiederaufbau: Niedrige Anforderungen in Bauvorschriften und hoher Wohnungsbedarf; qualitativ einfache Konstruktionen mit geringer Materialstärke (bis 1955: Außenwände 11,5 cm bei max. 2 Geschossen) Ab 1956: Außenwände mind. 17,5 cm Wandstärke. Die Anforderungen an den baulichen Wärmeschutz nach <b>DIN 4108</b> wurden nicht immer eingehalten.
1958 - 1968	Wirtschaftswunder: Die Anforderungen an den baulichen Wärmeschutz nach DIN 4108 wurden im Allgemeinen eingehalten.
1969 - 1977	Die erste Ölkrise führte dazu, dass die Bestimmungen der DIN 4108 übertroffen wurden.
1978 - 1981	Die 1977 eingeführte <b>1. Wärmeschutzverordnung</b> zeigt bei den ersten Wohngebäuden ihre Auswirkungen.
1982 - 2001	1982: <b>2. Wärmeschutzverordnung</b> 1998: Heizungsanlagenverordnung (Bestimmungen zur Energieeinsparung, Niedertemperaturkessel, Thermostatventil)
2002 - 2012	2002, 2004, 2007, 2009, 2012: <b>Energieeinsparverordnung (EnEV)</b> : löst die Wärmeschutzverordnungen und die Heizungsanlagenverordnung ab.

### Schlagzeilen:

- Sobald die Kommune ihre Wärmeplanung fertig hat, müssen sich Eigentümer mit dem Heizungstausch befassen.
- Kernaussage: das Gebäudeenergiegesetz sieht vor, dass künftig nur noch Heizungen neu eingebaut werden dürfen, die auf die Dauer zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden können. Mit einer wichtigen Einschränkung:
- **Die Regelungen des GEG gelten von 2024 an unmittelbar ersteinmal nur für Neubaugebiete.** In solchen wird bereits ein hoher Anteil mit beispielsweise klimafreundlicheren Wärmepumpen verbaut.



Für Bestandsbauten ist der Dreh- und Angelpunkt eine **verpflichtende und flächendeckende kommunale Wärmeplanung**.

**Diese soll in Kommunen über 100.000 Einwohnern ab 2026 und für die restlichen Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern ab 2028 vorliegen.**

In manchen Kommunen gibt es eine solche Wärmeplanung schon jetzt. Es geht also um die Fragen die auf diesem Forum betrachtet werden:

- Wo ergibt ein Nah- und Fernwärmenetz Sinn,
- wo eher elektrische Lösungen wie eine Wärmepumpe,
- wo eine Umstellung auf ein Gas- oder Wasserstoffnetz?

Länder und Kommunen sollen konkrete Pläne vorlegen, wie sie ihre Heizinfrastruktur klimafreundlich umbauen wollen – damit Hausbesitzer auf dieser Grundlage entscheiden können, was sie machen.

Unser Ansatz hier und heute ist die Betrachtung der privat genutzten Ein- oder Zweifamilienhäuser vor allem in solchen Bereichen, wo es eine **flächendeckende Wärmeversorgung nicht geben wird!**

Eine Empfehlung lautet:

Bei jüngeren Gebäuden **ab etwa Baujahr 1995** könnten noch Luftwärmepumpen eingebaut werden, vor allem, wenn schon eine Fußbodenheizung (Flächenheizkörper) installiert sei.

Bei älteren Gebäuden muss ein weiterer Ansatz einfließen, unter anderem etwas an der Gebäudehülle zu verändern, bevor u.U. eine Wärmepumpe installiert wird.

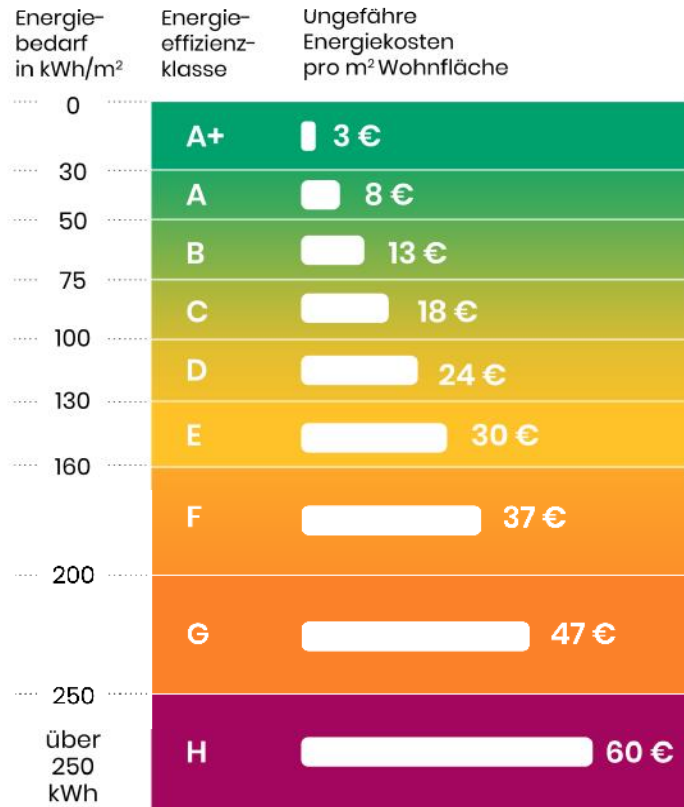
**„Je besser gedämmt ist, desto effizienter kann eine Wärmepumpe arbeiten“**

## Heizungstausch: Wie sieht die staatliche Förderung aus?

Grundsätzlich sollen Hausbesitzer laut Regierung beim Umrüsten auf eine klimafreundlichere Heizung mit 30 Prozent der Kosten unterstützt werden. Wer im Eigenheim wohnt, soll außerdem noch 20 Prozent „Klima-Geschwindigkeitsbonus“ beantragen können, der sich ab 2028 alle zwei Jahre um drei Prozentpunkte reduziert. Haushalte mit einem Einkommen von bis zu 40.000 Euro sollen zudem weitere 30 Prozent Förderung erhalten können.

## Dämmen, Isolieren und Sanieren: Energieeffizienz spart erhebliche Kosten

Jährliche Energiekosten pro Quadratmeter  
Wohnfläche, nach Energieeffizienzklasse



\*Die berechneten Werte sind Durchschnittswerte inkl. Mehrwertst.,  
die je nach Lage der Wohnung und individuellen Verbrauch  
stark abweichen können. Angenommene Energiepreise: 13ct/kWh





Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

<https://sanierungsrechner.kfw.de/>

🏠 [Energiewechsel](#) [Mitmachen](#) [Förderprogramme](#) [Service](#)

## Sanierungsrechner

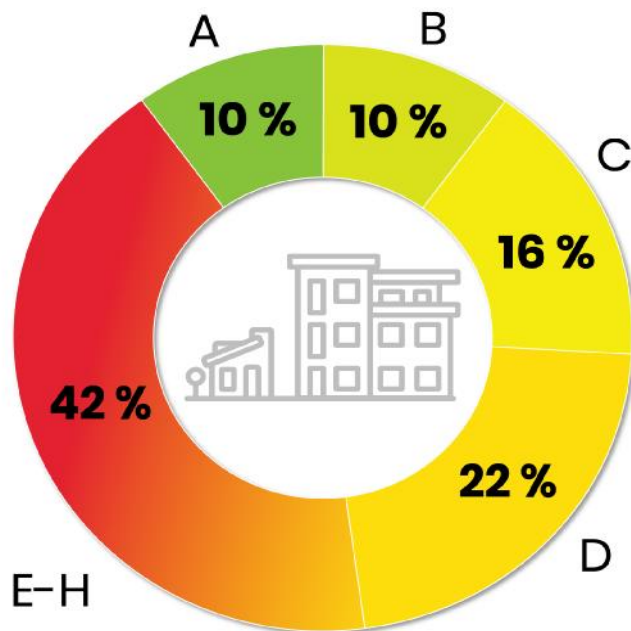
Sie möchten Ihre Energiekosten senken und Ihr Haus sanieren?





„Sanierungs-Code  
Altbaumodernisierung“: **24.16.10.3.S**





ThePioneer

Quelle: ImmoScout24

powered by  
statista

Welche Energieeffizienzklassen müssen Gebäude in Zukunft erfüllen?

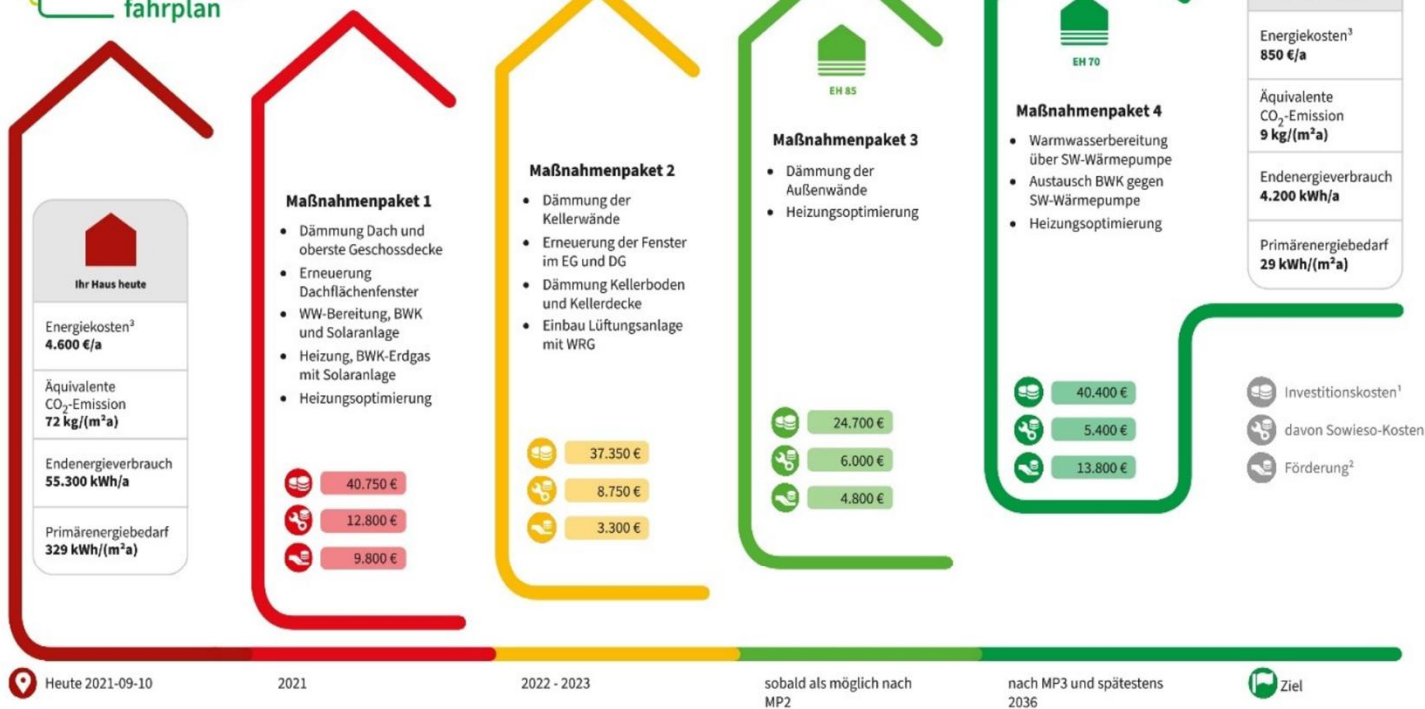
So sehen diese Ziele aus:

Öffentliche Gebäude: Ab 2027 mindestens Energieeffizienzklasse E. Ab 2030 Klasse D.

Privatwirtschaftlich genutzte Nichtwohnbauten: Ab 2027 Klasse E. Ab 2030 Klasse D.

Wohngebäude: Ab 2030 Klasse E. Ab 2033 Klasse D.

# Mein Sanierungsfahrplan



<sup>1</sup> Die angegebenen Investitionskosten beruhen auf einem Kostenüberschlag zum Zeitpunkt der Erstellung des Sanierungsfahrplans. Es handelt sich hierbei nicht um eine Kostenermittlung nach DIN 276. Zu den tatsächlichen Ausführungskosten können Abweichungen auftreten. Vor Ausführung sind konkrete Angebote von Fachfirmen einzuholen.

<sup>2</sup> Die Förderbeträge wurden anhand der Konditionen der zum Zeitpunkt der Erstellung des ISFP geltenden Förderprogramme berechnet und sind rein informativ. Es besteht kein Anspruch auf die genannte Förderhöhe. Fördermöglichkeiten können zum Umsetzungszeitpunkt höher oder niedriger ausfallen, daher bitte zum Umsetzungszeitpunkt nochmals prüfen.

<sup>3</sup> Die Energiekosten wurden mit heutigen Energiepreisen und anhand des erwarteten Endenergieverbrauchs nach Umsetzung des jeweiligen Maßnahmenpakets berechnet. In der Langfristperspektive können Energiepreise schwanken.



## Ticket für kostenfreies Online-Beratungsgespräch

### Schritt für Schritt zur perfekten Sanierung!

Sie planen die Sanierung Ihres Hauses und möchten sich zur richtigen Vorgehensweise und den Fördermöglichkeiten von Experten beraten lassen? Bei unserem Online-Beratungsgespräch unterhalten wir uns über die Möglichkeiten, die ganz individuell für die Sanierung Ihres Hauses am passendsten sind.

**Jetzt Termin für Online-Beratungsgespräch buchen!**



- › Sie haben schon teilweise saniert und es geht jetzt um einzelne Sanierungsmaßnahmen, die noch anstehen?
- › Sie möchten wissen, welche Sanierungsmaßnahme das größte Einsparpotenzial bringt und mit welchen Fördergeldern Sie dabei rechnen können?
- › Sollen Energieberater einen Sanierungsfahrplan für Ihr Haus entwickeln, damit Sie einen genauen Überblick erhalten, wie Ihr Haus schrittweise am effektivsten zu sanieren ist?





Das Online-Beratungsgespräch mit einem Energieberater als Einstieg in eine sauber durchgeplante Sanierung

*Foto: energie-fachberater.de*

**Mit unserem Beratungs-Ticket buchen Sie ein Online-Meeting mit einem Energieeffizienz- und Förder-Experten, in dem all Ihre Fragen rund um die Sanierung Ihres Hauses und die weitere Vorgehensweise ausführlich besprochen werden. Komplett kostenfrei, komplett unverbindlich - Sie entscheiden, wie's nach dem Gespräch in Ihrem Sanierungsprozess weitergehen soll und wo Sie weitere Unterstützung benötigen!**

**Einfach einen Termin mit einem Experten aus unserem Kalender aussuchen. Dann kann die perfekte Planung Ihrer Sanierung auch schon starten! ;-)**

# Leistungen eines Energieberaters

## Energieberatung durch Energieeffizienz-Experten (EEE)

- > Ermittlung des energetischen Zustands eines Hauses
  - > Erstellung eines Sanierungskonzepts
  - > Sanierung in einem Zug zum Effizienzhaus
  - > Schritt-für-Schritt-Sanierung mit aufeinander abgestimmten einzelnen Maßnahmen
- 
- > Individueller Sanierungsplan (iSFP)



## Förderung Energieberatung / iSFP

### Bundesförderung für Energieberatung für Wohngebäude (EBW)

-> 80 % BAFA-Zuschuss

max. € 1.300 Ein- und Zweifamilienhaus

max. € 1.700 Mehrfamilienhaus

(+ € 500 für Erläuterung bei einer WEG-Sitzung)

-> Förderantrag stellt Energieberater beim BAFA direkt  
Hausbesitzer übernimmt nur den Eigenanteil

-> Beispielrechnung EFH/ZFH:

Kosten iSFP € 1.625

Hausbesitzer € 325

BAFA-Zuschuss € 1.300



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und  
nutzen sie gerne unsere Beratung.**

Edgar Schultz und Christian Prasser- zertifizierte Modernisierungsberater  
des Bundesverbandes energetische Gebäudesanierung e.V. (BVeG e.V.)

Tel. 0152-22685892 bzw. 0152-22685613

**Schwäbisch Hall**   
Auf diese Steine können Sie bauen